



**Sichere Montage von
Photovoltaikanlagen**



Abbildung 1



**Signalisieren Sie allen Beschäftigten:
Keine Aufgabe ist so dringend oder so schnell
zu erledigen, dass tödliche Gefahren akzep-
tabel sind!**

Gefahren bei der Montage von Photovoltaikanlagen

**Durch- und Abstürze stellen den Schwerpunkt des
Unfallgeschehens dar**

- Absturz beim Aufstieg mit Leitern
- Durchsturz durch nicht tragfähige Dächer, Lichtplatten und nicht gesicherte Oberlichter
- Absturz an Gebäudeaußenkanten
- Überlastung der Dachkonstruktion
- Elektrischer Strom
- Transport von schweren Lasten

Abbildung 2



Organisatorische Voraussetzungen

Gefährdungsbeurteilungen und Montageanweisungen sind Grundvoraussetzungen

- Angebot berücksichtigt Bedingungen vor Ort: sicherer Zugang, Absturzsicherungen nach innen und außen?
- Gefährdungsbeurteilung für Projekt durchgeführt?
- Montageanweisung hat alle Schutzmaßnahmen festgelegt?
- Aufsichtsführende Person steht fest?
- Elektrofachkraft für elektrotechnische Arbeiten, zum Beispiel Modulmontage, ist (vertraglich) eingebunden?
- Alle Beschäftigten (auch Zeitarbeitsbeschäftigte) sind unterwiesen – am besten vor Ort?
- Verkehrssicherungsmaßnahmen sind festgelegt (zum Beispiel öffentlicher Bereich, Zugänge)?
- Dokumentation für Wartung und Reinigung erstellt (gegebenenfalls Unterlage für spätere Arbeiten)?
- Rettungskette für den Not- und Rettungsfall ist sichergestellt?



Sicher auf das Dach, sicher auf der Dachfläche und gesund wieder nach Hause!

Abbildung 3



Geeignete Maßnahmen gegen Absturz

Bauliche und technische Schutzmaßnahmen haben immer Vorrang – individuelle Maßnahmen sind nachrangig.

Schutz gegen Durchsturz

Wo?

- Bei nicht begehbaren Dächern und Öffnungen wie Lichtbändern, Lichtkuppeln, Verglasungen, Lichtplatten

Wie?

- Mit bauseits vorhandenen durchsturzsicheren Einbauten, Seitenschutz, unverschiebbaren tragfähigen Abdeckungen, Schutznetzen
- Laufstege mit Absturzsicherung

Schutz gegen Absturz:

Wo?

- Alle Dachkanten, auch Ortgang, Giebelseiten und bei Lichthöfen

Wie?

- Gerüste (bei geneigten Dächern ein Dachfanggerüst)
- Bauseits vorhandene Geländer oder für die Arbeiten errichtete Seitenschutzsysteme

Technische Maßnahmen funktionieren nicht?

Benutzung von PSA gegen Absturz – bitte beachten Sie:

- Geeignete Anschlageneinrichtungen, gesonderte Gefährdungsbeurteilung
- Rettungskonzept, Unterweisung in Theorie und Praxis, geübte Rettungssituation



Leitern eignen sich nicht für die Montage von temporären Seitenschutzsystemen – Zugang und Materialtransport sind mit Treppenturm und Anstellaufzug sicherer!



Abbildung 4

Zugänge und Transportwege

Sichere Zugänge

- Bauseitig vorhandene Treppen
- Treppenaufstiege im Gerüst
- Treppentürme sowie Aufzüge
- Anlegeleitern sind nicht geeignet – nur innenliegende Leitern im Gerüst.
- Ein Ausstieg beziehungsweise das Übersteigen von einer Hubarbeitsbühne auf das Dach ist grundsätzlich nicht zulässig.
- Auf nicht durchsturzsicheren Dacheindeckungen mindestens 50 cm breite, unverschiebbare Laufbeziehungsweise Arbeitsstege mit Absturzsicherungen
- Wellplatten, Lichtkuppeln, Lichtplatten oder Lichtbänder sind grundsätzlich als nicht durchsturzsicher anzusehen.
- Bei Laufstegen ohne Absturzsicherung zusätzlich Schutznetze unterhalb der Arbeitsstege

Materialtransport

- Materialaufzüge oder Krane
- Nur gebremste Seilrollenaufzüge verwenden

Asbestzementdächer

Die Montage von Photovoltaikanlagen auf Asbestzementdächern ist verboten (Gefahrstoffverordnung). Eine Nichtbeachtung des Überdeckungsverbotes hat strafrechtliche Konsequenzen. Nähere Auskünfte erteilt die zuständige Behörde, zum Beispiel die Gewerbeaufsicht.



Impressum

Herausgeber



Massaquoiassage 1
22305 Hamburg
Postanschrift: 22281 Hamburg
www.vbg.de

Artikelnummer 33-09-6720-1

Fotos Titel: Ingo Bartussek – stock.adobe.com,
Abb. 1: mmphoto – stock.adobe.com, Abb. 2: Kingspan
Light + Air GmbH, Abb. 3: BG ETEM, Abb. 4: Andreas
Warnecke – BG ETEM

Realisation

Jedermann-Verlag GmbH
www.jedermann.de

Version 1.0
Stand August 2025

Der Bezug dieser Informationsschrift ist für Mitgliedsunternehmen der VBG im Mitgliedsbeitrag enthalten.